

# Geschäftsbericht 2021



# RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSLEITUNG

---

Lieber Leserschaft

Wir blicken auf ein Jahr zurück, welches weiterhin mit Unsicherheiten und komplexen Fragestellungen die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Politik beschäftigt hat.

Die wirtschaftliche Herausforderung war für unsere Kunden und Partner auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt. Die Folgen aus dem Vorjahr waren immer noch spürbar und forderten eine exakte und vorsichtige Planung.

---

**«Die wirtschaftliche Herausforderung war für unsere Kunden und Partner auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt.»**

---

Die Aktienmärkte haben einen grossen Teil der Gewinne aus dem Vorjahr wieder abgebaut und korrigieren weiterhin, zum Unmut all deren, die im Jahr 2021 eingestiegen sind. Das kommende Jahr könnte hierbei die erhoffte Besserung ebenfalls nicht hervorbringen, will man Altmeistern wie Charlie Munger glauben.

Auf unser Geschäftsjahr blicken wir erfolgreich zurück. Wir konnten uns weiterentwickeln und unseren Kunden die benötigte Unterstützung bieten, was sich ebenfalls in unserem Geschäftsgang widerspiegelt. Wir blicken mit Freude auf das kommende Jahr und werden weiterhin eng mit unseren Kunden und Partner zusammenarbeiten.



20  
21

# MEILENSTEINE 2021

## ENTWICKLUNG GESCHÄFTSKUNDEN

---

Im Geschäftsjahr 2021 konnten wir unseren Kundenbestand im Geschäftskundensektor um erstaunliche 200% erhöhen. Damit entwickeln wir uns zu einem starken, regionalen Unternehmen in der Finanzbranche weiter und stellen die Weichen für eine unabhängige, finanziell starke Zukunft. Diesen eindrucksvollen Erfolg in diesem Sektor konnten wir ohne Werbebudget erreichen.



## UMSATZWACHSTUM

---

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs unser Umsatz um satte 180%. Diese Zahlen bekräftigen das positive Feedback unseres Kundenstammes und das starke Wachstum im regionalen Umfeld. 65% des erzielten Umsatzes wurde im Geschäftskundensektor erzielt, 45% im Privatkundenbereich. Dies garantiert einen gesunden Risikoausgleich und sichert die beiden Bereiche gegenseitig ab. Der Fokus wird auch in Zukunft auf ein stetiges Wachstum der beiden Bereiche gelegt, wobei der Geschäftskundensektor den Umsatzanteil stärker beanspruchen wird.



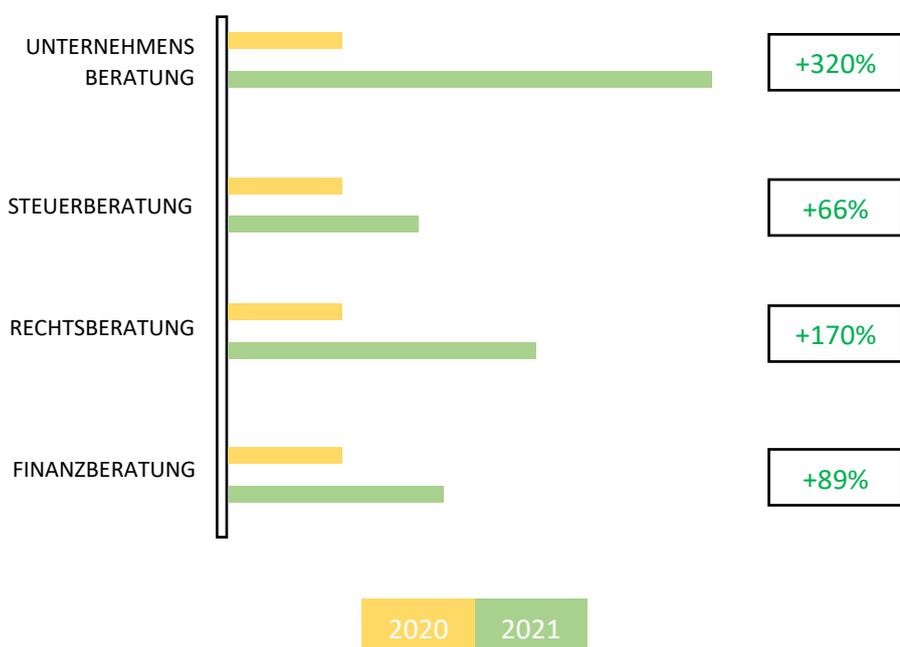
## KEINE FREMDVERSCHULDUNG

---

Auf eigenen Beinen stehen, die Führung in eigenen Händen halten. Dieses Motto hat auch letztes Jahr den Weg zum Erfolg gebahnt. Wir wollen in Zukunft weiterhin eigenfinanziert bleiben, um somit die Entscheidungsfreiheit beibehalten zu können, um unseren Kunden jederzeit die bestmögliche Dienstleistung bieten zu können.



## WACHSTUM 2021 NACH BEREICHEN



Den Fokus auf den Geschäftskundensektor widerspiegeln die Zahlen deutlich. Das markant grösste Umsatzwachstum konnten wir bei der Unternehmensberatung verzeichnen. Durch die erfolgreiche Kundenakquise in diesem Bereich können wir in eine starke und vielversprechende Zukunft blicken.

Die Steuerberatung, welche sich hauptsächlich auf das Privatkundensegment konzentriert, konnte trotz einem bereits hohen Bestand im Vorjahr markant ausgebaut werden. Hier hat sich die regionale Präsenz auf diversen sozialen Medien bewährt und die Weiterempfehlung von unserem bereits bestehenden Kundenstamm unsere zuverlässige Arbeit belohnt.

Trotz einer hohen Wachstumsrate in der Finanz- und Rechtsberatung machen diese zwei Bereiche aktuell knapp 5% unseres Gesamtumsatzes aus. Unser Ziel besteht darin, sie in den nächsten 2 Jahren zu fördern und den Anteil am Unternehmensumsatz bis auf 10% auszubauen.

# AUSBLICK 2022

## WIRTSCHAFT

---



Das Wirtschaftsjahr 2022 ist schwierig zu prognostizieren. Viele Unsicherheiten werden auch dieses Jahr die Richtung vorgeben. Werden wir wieder einen geordneten Weg zurück in den Alltag finden?

In der Schweiz sind wir noch von der hohen Inflation, welche bereits die amerikanischen Märkte beherrscht, verschont geblieben. Eine Zunahme von 7% mussten die Amerikaner im Dezember verzeichnen. Mit einem knappen Prozent in der Schweiz reden wir von Traumwerten. Wie die Geschichte uns jedoch bereits mehrere Male gelehrt hat, heisst es für den Rest der Welt nichts Gutes, wenn die amerikanische Wirtschaft leidet. Umso grösser ist der Einfluss in der heutigen, globalisierten Welt.

Der Franken wird in solchen Zeiten immer öfters als sicherer Hafen angesehen, was sich auch anhand des Kurses gegenüber dem Euro ersichtlich macht. Dieser liegt fast gleichauf und wird im kommenden Jahr, will man Experten glauben, sogar mehr Wert sein als der Euro. Wie stark dies die Exportwirtschaft belasten wird, kann pauschal nicht gesagt werden. Auch die geplanten Zinserhöhungen werden dabei nicht behilflich sein. Jerome Powell, Präsident der Federal Reserve, will bereits im März 2022 die erste Zinserhöhung vornehmen und somit der Inflation entgegenwirken.

Einen positiven Blick riskieren die Experten auf Rohstoffpreise. Diese könnten im Jahr 2022, nach dem starken Anstieg im vergangenen Jahr, etwas schwächer ausfallen. Auch steigende Zinsen gingen oft mit sinkenden Rohstoffpreisen einher, da diese keine Zinsen abwerfen und somit weniger als Anlage gekauft werden.

Das wichtigste wird auch in diesem Jahr die Planung sein. Denn dies heisst vorsorgen und mögliche Szenarien definieren.

20  
22

**DANKE!**



**CARLINO TRUST | [KONTAKT@CARLINO-TRUST.CH](mailto:KONTAKT@CARLINO-TRUST.CH)**